

14. B. Zöller: Kaliumxanthogenat als Conservierungsmittel.

(Aus einem Briefe an Hrn. A. W. Hofmann.)

Die Wirksamkeit des Kaliumxanthogenates wird sicherlich von keinem der bekannten Conservierungsmittel übertroffen. Eine geringe Menge des Salzes menschlichem Harne zugefügt, schützt denselben nun seit Jahresfrist vor Fäulniss und Verschimmelung. Ebenso klärten sich Pflanzensäfte durch einen kleinern Zusatz des Xanthogenates vollkommen, und trotzdem sie nun schon acht Monate verschlossen und unverschlossen aufbewahrt sind, blieben sie doch ohne alle Schimmelbildung und Zersetzung. Dabei nehmen die Pflanzensäfte keinen Geschmack an und können ohne Schaden genossen werden.

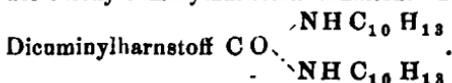
Mein Assistent, Hr. Dr. Grote, versetzte Anfangs October Traubenmost mit Kaliumxanthogenat und heute noch, nach beinahe drei Monaten, besitzt dieser Most den Wohlgeschmack und die Süsse des frischen. Auch genossen zahlreiche Personen erhebliche Quantitäten von dem conservirten Getränke ohne jegliche Beschwerden. Ich bin nicht zweifelhaft darüber, dass das Kaliumxanthogenat wegen seiner Billigkeit, leichten Anwendung und Unschädlichkeit, der geringen Menge, welche man zum Conserviren bedarf u. s. w. sich in jeder Haushaltung einbürgern wird. Ebenso dürfte die Medicin das jede Fäulniss und Schimmelbildung verhindernde Xanthogenat innerlich und äusserlich anwenden; um etwaige Wirkungen des Kaliums zu eliminiren, könnte man ja für medicinische Zwecke das Natriumxanthogenat wählen.

15. Alfred Raab: Ueber einige Derivate des Cuminaldehyds.

(Aus dem Berl. Univ. Lab. CCCVII.)

Vor einiger Zeit habe ich der Gesellschaft eine Mittheilung¹⁾ über diesen Gegenstand gemacht, die ich etwas vervollständigen möchte.

Wie daselbst angeführt, war mir die Darstellung des reinen Cuminylcyanats nicht gelungen, doch wurde dessen Existenz durch Harnstoffbildung bei der Einwirkung von Ammoniak und substituirtem Ammoniak auf dasselbe erwiesen und so der Cuminylharnstoff und der Phenylcuminylharnstoff erhalten. In ähnlicher Weise entsteht der



Cuminylamin in Berührung mit dem Cyanate verbinden sich unter Erwärmen zu einem krystallinischen Körper, der aus Alkohol umkry-

¹⁾ Diese Berichte VIII, 1148.